

Minibeamer

Beitrag von „mimmi“ vom 14. August 2011 08:37

Hallo zusammen,

erstmal Danke für die Idee an Vaila und philosophus! Bin jetzt auch völlig "angefixt" von der Idee, mir einen Minibeamer zuzulegen, obwohl ich beschlossen habe, mir derzeit noch kein Ipad zuzulegen, sondern bis zum Release des Ipad 3 zu warten. Aber mit dem Iphone lässt sich ja auch einiges machen.

Nach der Lektüre diverser Berichte z.B. [hier](#) und besonders [hier](#) bin ich mir jetzt allerdings unsicher, ob das in unseren nur wenig abdunkelbaren Klassenzimmern überhaupt etwas taugt, d.h. erkennbar sein wird. [Hier](#) gibt es eine Übersicht mit Testergebnissen von LCD-Beamern, die sehr für das von philo erworbene Modell spricht, welches dort auf Platz 2 gelistet wird, aber auch beim Testsieger wird moniert, dass der Raum sehr dunkel sein muss.

Das macht mich unsicher und mir stellt sich die Frage, wie dunkel dieses "dunkel" denn sein muss, damit z.B. eine PPT auch in der letzten Reihe lesbar ist. Da es mir nicht um das ultimative Heimkinoerlebnis im Klassenzimmer geht und ich auch mit schlechten Lautsprechern leben kann, solange der Beamer eine Kopfhörerbuchse hat (bin stolze Besitzerin [dieses \[Anzeige\]](#) Lautsprechers, der trotz seiner ebenfalls sehr geringen Größe problemlos jedes große Altbauklassenzimmer in Top-Qualität beschallt), bin ich mir nun unsicher, welches Modell denn nun tatsächlich für den Einsatz im Klassenzimmer geeignet ist.

Ich habe bei Youtube nach dem Philips PicoPix gesucht, nur leider gibt es dort fast nur Videos, die das Gerät im Einsatz in völliger Dunkelheit zeigen. Das bringt mich nicht weiter.

Philo, was ist deine Einschätzung? Meine Klassenzimmer können z.T. nur durch einen Vorhang bzw. durch eine Jalousie ein bisschen verdunkelt werden.... Sind die Vorhänge in der Reinigung, klappt's auch mit dem Overheadprojektor nicht mehr....